

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1839**

49 (8.12.1839)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-154693](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-154693)

# Zeverisches Wochenblatt.

N<sup>o</sup> 49. Sonntag, den 8. December 1839.

## Öbrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Diejenigen Lehrer, welche sich um die Schulstelle in Neugarnsfiel, Kirchspiel Tettens, bewerben wollen, haben ihre Gesuche, von einem Zeugnisse des ihnen vorgehenden Pastors begleitet vor dem 14. December bei mir einzureichen.

Generalsuperintendentur Oldenburg, 1839. Nov. 28.  
Dr. Böckel.

2. Bei erfolgter Erledigung der Stelle eines Copisten und Bedellen bei der General-Armen-Inspection und der Consistorial-Deputation zu Zever werden alle diejenigen, welche bei Wiederbesetzung dieser Stelle berücksichtigt zu werden wünschen, aufgefordert, sich deshalb, unter Beibringung genügender Zeugnisse und unter der Bemerkung, ob sie verheirathet sind oder nicht, bei den unterzeichneten Behörden gegen den 26. dieses Monats zu melden.

Zever, aus der General-Armen-Inspection und der Consistorialdeputation, 1839 Decbr. 5.  
Tenge.

Tausen.

3. Der Krämer, Hinrich Delrichs, zu Schortens, hat sich außer Stande erklärt, seine Gläubiger zu befriedigen, und sein Vermögen abgetreten; es ist daher am 1. November d. J. der Concurß wider ihn erkannt, und werden alle diejenigen, denen an der Fortsetzung desselben gelegen ist, hiedurch aufgefordert, deshalb spätestens am (20.) zwanzigsten Januar k. J., die nöthigen Anträge zu machen, widrigenfalls der Concurß ex officio wieder aufgehoben werden wird.

Zever, aus dem Landgerichte, 1839. Novbr. 20.  
Tenge.

Rolfs.

4. Auf Ansuchen der Ehefrau des Hinrich Rastede zu Loppelt werden die unberechtigten Ueberwegungen über deren, bei der Schaar-Reihe belegenes, Land hiedurch untersagt, mit dem Bemerkten, daß die Ehefrau Rastede sich bereit erklärt hat demjenigen eine der Umstände angemessene Belohnung zu ertheilen, welcher etwaige Contravenienten der Ehefrau Rastede zur Anzeige bringen würde.

Am Zever 1839, November 23.  
v. Heimburg.

Erdmann.

5. Am 22. d. M. ist am Strande des hiesigen Amtsdistricts, in der Heppenser Sprengel ein altes Boot angetrieben, und geborgen, welches an der innern Seite unter der Kante mit einem Streifen von grüner Delfarbe ausgemalt, auch mit 2 Ruderbänken versehen ist. Der unbekannte Eigenthümer wird aufgefordert, sich bis zum 20. Januar k. J. als solcher beim hiesigen Amte zu le-

gitiiniren, indem nach Ablauf dieser Zeit mit dem Verkauf des Boote verfahren werden wird.

Am Zever 1839, November 28.

v. Heimburg.

Erdmann.

6. Wegen einer neuen über das Wangertief beim Woltersberge zu bauenden Brücke werden die Interessenten derselben auf den 13. December d. J. Vormittags 10 Uhr anhero verabladet, um sich darüber zu erklären, ob dem Mindestfordernden für das nöthige Holz der Zuschlag ertheilt, oder dieserhalb ein anderweitiger öffentlicher Aufschuß versucht werden soll, unter der Verwarnung, daß die Nichterscheinenen als der Stimmenmehrheit der Anwesenden beitreten angenommen werden, wobei noch bemerkt wird, daß die fragliche Forderung den Kostenanschlag um 18 P 24 gr. Gold übersteigt.

Am Zever 1839, December 3.

v. Heimburg.

Erdmann.

7. Es werden die Besitzer der an die Kopperburger und Lütshörner Leide gränzenden Ländereien, hiemit auf aufgefordert, das auf den Ufern der Bögtern befindliche Schott, spätestens gegen die nächste Schauung der Leiden, im Juni k. J. abzubringen, bei Vermeidung von Brüchen und Ausdingung auf ihre Kosten.

Am Tettens 1839, November 29.

Deltermann.

Hofmeister.

8. Der Magistrat der Stadt Zever findet sich veranlaßt, in Betreff der dem Aerario der Stadt Zever zustehenden öffentlichen Waagen, in der Stadt Zever und bei den Sielen, die nachstehende Regierungs-Verordnung vom 28. März 1817 hiedurch abermals zur Nachricht und Nachachtung bekannt zu machen.

Zever 1839, November 26.

Der Magistrat der Stadt.

Jürgens. Harmß. Drost.  
Eden. Hollmann.

Da von dem Magistrate der Stadt Zever einberichtet worden, daß der Ertrag der öffentlichen Waagen in der Stadt und bei den Sielen durch mancherlei Defraudationen zum Nachtheil des Städtischen Aerariums wiederrechtlich bekürzt worden, so findet die Regierung sich veranlaßt, folgende gegen solche Defraudationen von der vormaligen Zeverischen Cammer unterm 22. Juni 1805 erlassene Bekanntmachung:

Es ist von der Behörde gemeldet worden, daß der Waageordnung von 1706 nicht gehörig nachgelebet und daß nicht nur die einem jeden Einwohner bis auf 50 Pfund, aber nur zu seiner Nachricht, erlaubte Privatwaage, sondern auch die in den Mühlen zum Wägen des gebrachten Getreides und abgeholtten Mehls, angeordnete Waagen zur Defraudation der öffentlichen Waagen



genißbraucht werden. Zur Hemmung dieses geschwichtigen Benehmens wird daher nicht nur der Gebrauch der Privat-Waagen und der in den Mühlen zum Wägen des Getraides und des Mehls befindlichen Waagen zur De- fraudation der öffentlich angeordneten Waagen bei 10 Goldfl. Brüche und Confiscation der Waaren hiemit ver- boten, sondern es wird auch dem Verkäufer und Käufer solcher Waaren, die nach der Waageordnung de 1706 auf den öffentlich angeordneten Waagen gewogen werden müssen, hiemit bei gleicher Strafe anbefohlen, dafür zu sorgen, daß diese Waaren daselbst gewogen werden, und muß der Käufer beim Empfang derselben sich jedesmal den Waagezettel einhändigen lassen.“

„Wornach u. u.“

„Sign, Fever in der Kaiserlichen Cammer am 22. Juni 1805.“

jedoch mit der Abänderung, daß die darin angedrohte Brüche von 10 Goldfl. auf 5 Reichsthaler Gold für jeden Contraventionsfall, welche Brüche dem Stadt- Aerarium anheim fallen soll, herabgesetzt und die ange- drohte Confiscationsstrafe aufgehoben wird, zu erneuern, und alle und jede der gebührenden Befolgung derselben ernstlich anzuweisen. Zugleich wird den Aemtern der Herrschaft Fever aufgegeben, dem Magistrate der Stadt Fever zur Entdeckung etwaniger Contraventionsfälle die schleunigste Rechtshülfe widerfahren zu lassen, und wegen deren Bestrafung, in soweit solche in ihren Amtsbis- tricthen vorgegangen sind, nach dieser Publication in rechtlicher Ordnung zu verfahren.

Oldenburg, aus der Regierung, den 28. März 1817.  
v. Brandenstein. Lenz. Meng. Runde.  
Suden. v. Beaulieu - Marconnay.

Quarhamer.

9. In Gemäßheit Recrutirungs-Gesetzes vom 19. Juli 1837, ist zur Loosung der Wehrpflichtigen des Jahres 1819, aus der Stadt Fever, Termin auf den

(10.) zehnten December d. J.

angesezt und haben sich alle diejenigen, welche in dem laufenden Jahre ihr zwanzigstes Lebensjahr zurückgelegt haben oder noch zurücklegen werden, an diesem Tage Vor- mittags 10 Uhr auf dem Rathhause hieselbst einzufinden.

Es werden die Wehrpflichtigen besonders darauf auf- merksam gemacht, daß nach §§. 20 u. 21 des obgedachten Recrutirungs-Gesetzes etwaige Reclamationen wegen Dienst- befreitung oder wegen einstweiliger Zurücksetzung nur dann werden berücksichtigt werden, wenn sie im Loosungs- termin schriftlich eingereicht oder zu Protocoll gegeben werden.

Die Liste der Wehrpflichtigen der Stadt ist auf dem Rathhause zur Einsicht niedergelegt. Diejenigen Wehr- pflichtigen, welche im Jahre 1819 geboren worden und etwa in der Liste nicht aufgeführt seyn möchten, so wie deren Eltern, Vormünder und sonstige Angehörige, wer- den aufgefordert, wegen ihrer Eintragung in die Liste die nöthigen Anzeigen beim Magistrate zu machen; widrigen- falls jeder in die Loosungsliste nicht eingetragene Wehr- pflichtige, ohne zur Loosung zugelassen und ohne mit et- waigen Reclamationen gehört zu werden, sofort wird in Dienst gestellt werden.

Fever 1839, November 5.

Der Magistrat der Stadt.

Sürgens. Harms. Drosf.  
Eden. Hollmann.

## Immobil - Verkäufe.

1. Auf Ansuchen der Beneficial-Erben des weil. Feldhüters, Hinrich Harms, zu Schortens, als: 1) des Häuslings Ditto Harms, zu Kleinostiem, 2) des Vor- mundes über den Sohn des Häuslings, Dtmann Dta- manns, zu Schortens, erster Ehe, Namens Dtmann, des genannten Ditto Harms, 3) Wlke Catharine, geb. Harms des Arbeiters Anton Büsing, auf der Schacht, Ehefrau, in ass. mariti, sollen folgende zum Nachlasse des gedachten H. Harms gehörige Immobilien, als:

- 1) ein zulezt von weil. Hinrich Detken Wittwe bewohnt gewesenes Haus, zu Schortens;
- 2) ein Garten nördlich von diesem Hause, von wel- chem an H. H. Richter, zu Schortens, eine jährliche Erbheuer von 1 P zu entrichten ist;
- 3) ein Garten südlich von dem Hause, von welchem an D. A. Eilks, zu Schortens, eine Erbheuer von 36 gr. bezahlt wird;
- 4) zwei Grasen in der Bursenne, bei Schortens;
- 5) ein Kamp in der Nähe des Jungfernbusches be- legen, acht Scheffel Einsaat groß, beschwert mit einer Erbheuer von 1 P, an die erste Pastori, und einer Erbheuer von 18 gr. an den Schullehrer zu Schortens,
- 6) sechs Scheffel Einsaat Geseeland, nämlich 4 Ae- ker zu dem s. g. Eukenslaak gehörig, am Wege nach Ostiem, und 2 Aecker bei der Lammerskuhle;
- 7) Kirchen und Lagerstellen in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Schortens;

am 13. Januar 1840 Nachmittags 3 Uhr in Hermann Meyer, Wirthshause, zu Fever, öffentlich verkauft wer- den. Es werden daher alle diejenigen, welche an die an- geführten Grundstücke so wie an die Nachlassenschaft des weil. Hinrich Harms, Ansprüche oder Forderungen haben, hierdurch aufgefordert, diese in Termin vom 6. Januar 1840 bei Strafe des Verlustes anzugeben.

Präclusiv - Bescheid den 9. Januar 1840. Nach Angabe der Convocanten sollen die angeführten Grund- stücke nach einem Testamente des im Jahre 1826 verstor- benen Feldhüters Hinrich Detken, zu Schortens, auf Gesche Maria Lohmann, nachher des Feldhüters, Hin- rich Harms, zu Schortens, Ehefrau, und mit deren im Jahre 1831 erfolgten Tode auf ihre beiden Kinder De- bora Catharine und Anke Margarethe Harms, sowie auf den Wittwer Hinrich Harms, die Anttheile der Kinder aber durch deren im Jahre 1832 erfolgten Tod auf den Vater vererbt worden sein.

Wegen der oben angeführten Erbheuern sind Anga- ben nicht erforderlich, indem solche nach der Erklärung der Convocanten als geschehen angenommen werden.

Fever, aus dem Landgerichte, den 19. October 1839.  
Tenge.

Wieden.

2. Auf Ansuchen des Cantors, August Andreas Christoph Deisting, in Mölln, sollen untenbenannte von der weil. Ehefrau des Imploranten, Talette Mar- garethe, geb. Müller, nachgelassene und auf deren Sohn, Taletto August Martin Benjamin Deisting, vererbte, durch Contract vom 21. August 1839, obervormundschaft- lich genehmigt vom Stadtgerichte zu Mölln, unter dem 19. September 1839, aber auf den Imploranten, Cantor Deisting, übertragene Grundstücke als:

- 1) ein zu Wüppels belegenes Landgut, bestehend au

Behausung und 32 1/2 Matten Landes, nebst Zubehörungen, gegenwärtig bewohnt von Hinrich Gerdes Hinrichs,

2) ein daselbst belegenes Landgut, bestehend aus Behausung und 39 1/2 Matten, cum pertinentiis, gegenwärtig bewohnt von Hinrich Eden Eden, am (27.) sieben und zwanzigsten Januar 1840, Nachmittags 3 Uhr, in Hermann Meyer Wirthshause, in Zever, öffentlich verkauft werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die gedachten Grundstücke Ansprüche oder Forderungen haben, hierdurch aufgefordert, diese in Termino vom (20.) zwanzigsten Januar 1840, bei Strafe des Verlustes anzugeben.

Bemerket wird, daß die jährlichen Prästationen an die Kirche, den Prediger, an die Schule oder den Schullehrer, was das Recht selbst und nicht etwaige Rückstände betrifft, keiner Angaben bedürfen, in dem Convocant in dieser Hinsicht die Angaben als geschehen annehmen zu wollen erklärt hat.

Präklusiv = Bescheid den (23.) drei und zwanzigsten Januar 1840.

Zever, den 9. November 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Zever.

Tenge.

Wieben.

3. Der Hausmann Heyke Janssen zu Drennsbusen bei Neubarlingsiel will seine sub N<sup>o</sup> 251 Fol. 338 des Hypothekenbuchs Horsten II. registrierte, zu Hohemen am Heerwege belegene Markstelle, bestehend, in:

1) einem, zweckmäßig eingerichteten geräumigen Wohnhause mit Scheune, einem Obst- und Küchengarten am Hause und einem Küchengarten überm Wege.

2) 3 1/2 Grasen Landes beim Hause, gegen Süden am Heerwege belegen und noch

3) 3 1/2 Grasen Landes an den Vorigen zum Antritt auf den 1. Mai 1840, entweder einzeln oder zusammengezogen, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Der Verkaufstermin wird zu Friedeburg in der Behausung des Gastwirths D. F. Dtmanns am Montage den

(30.) dreißigsten December 1839 des Nachmittags um 3 Uhr abgehalten werden wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Das Haus, welches sich zur Bierbrauerei und Schenkwirtschaft, wie zur Betreibung anderer umfassender Gewerbe, besonders qualificirt, besteht aus 2 Stuben, 2 Küchen und Keller und einer Scheune außer dem Stallraum für 4 Pferde und 5 Kühe aus 2 Gulden, Dorf etc. Raum und befindet sich das ganze Gebäude in einem guten Stande.

Die Verkaufs Conditionen können beim Verkäufer, wie auch bei dem unterzeichneten Auctionator eingesehen werden.

Wer gegen Erstattung der Copialien Abschrift davon verlangt, beliebe sich deshalb an Unterzeichneten zu wenden.

Friedeburg, den 21. November 1839.

A. Peters,  
Auctionator.

### Convocation.

Auf Ansuchen der Beneficialerben des weiland Kaufmanns, Dnne Martin Dnnen, in der Vorstadt Zever, als:

1) dessen Sohnes, Hermann Friedrich Dnnen, in Bestindien,

2) dessen Sohnes, Martin Anton Dnedrich Dnnen, in Petersburg, resp. deren Curatoren, des Müllers, Jürgen Gerhard Dtmanns, und des Kaufmanns, Hajz Friedrich Süsmilch, beide in der Vorstadt Zever wohnhaft,

3) dessen Tochter, Theda Maria Dnnen, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des weiland Kaufmanns, Dnne Martin Dnnen, in der Vorstadt Zever, Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen, aufgefordert, solche in dem auf den (27.) sieben und zwanzigsten Januar k. J.

angesehten Termine, bei Strafe des Verlustes derselben, anzugeben.

Präklusiv = Bescheid den (30.) dreißigsten Januar k. J. Zever 1839, November 28.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Zever.

Tenge.

Wieben.

### Öffentliche Ausverdingung.

Am 13. December d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen vor dem Schütting in der Vorstadt Zever mehrere, Behuf Instandsetzung des alten Markts zu verrichtende Erdarbeiten als Aufbrechen von Steinpflaster, Abgrabungen, Erhöhungen mit Erde, Sand und Grand; ferner die Lieferung von 900 Tonnen Pflastersteinen, 400 Fuder Sand und 500 Fuder Grand, öffentlich mindestfordernd ausverdingungen werden. Die Bedingungen sind auch vorher beim Amte einzusehen.

Am Zever 1839, December 5.

v. Heimburg.

Erdmann.

### Bergantungen.

1. Am Dienstag den (17.) siebenzehnten d. M. Vormittags 10 Uhr, will Herr Jac. Uverichs Dnnen zu Zunnir, bei seinem Plake zu Westerbusen pl. m. 40 Stück Eschenbäume worunter welche von 3 Fuß im Durchmesser, auf Zahlungsfrist bis Martini k. J. öffentlich meistbietend verkaufen lassen; wozu Kauflustige eingeladen werden.

Wittmund, den 4. December 1839.

G. H. Hornemann, Auctionator.

2. Der Hausmann Harm Trps zu Heppens et Conf. wollen am

(20.) zwanzigsten December d. J.

Nachmittags 2 Uhr in Jabbe Frerichs Trps Wittwe Hause zu Heppens

einige Gold- und Silberfachen, 1 Bette, 1 Wagen, 1 Egde, 1 Pflug, 2 Kisten, mehre Acker- und Hausgeräthe, etc.

durch den Kirchspielsvogt auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Zever 1839, December 8.

Biegsfeld, m. n.



### Verpachtungen.

1. Am 18. December d. J. Vormittags 10 Uhr sollen im Amtlocale die Parzellen 5, 6, 15 und 16 des Sandergrodens anderweitig zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Amt Zeven 1839, November 29.  
v. Heimburg.

Erdmann.

2. Die dem Aerario der Stadt Zeven zusehende Waagegerechtigkeit zu Hooftiel, zu Hornmeriel und zu Utgarmsiel, mit dem vollständig wieder hergestellten Zwange, soll am

(17.) siebenzehnten d. M.

Morgens 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst nach den in Termino bekannt zu machenden Bedingungen auf mehrere Jahre vom 1. Januar 1840 ab an, abermals zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Zeven in Curia 1839, December 3.

Der Magistrat der Stadt.

Sürgens. Harms. Droß.  
Eben. Hollmann.

3. Die Frau Doctorin Hollmann hieselbst beabsichtigt, entweder das von ihr selbst bewohnte Haus an der Lindenbaumstraße oder das von der Frau Secretairin von Harten bewohnte Haus an der blauen Straße hieselbst öffentlich meistbietend, Mai k. J. anzutreten, zu vermieten Liebhaber wollen sich am

(18.) achtzehnten d. M.

Abends 5 Uhr bei Herrn Piepenberger auf dem Rathhause hieselbst einfinden.

Zeven 1839. Dec.

Dierkun, m. n.

4. Ich beabsichtige 16 bis 18 Matten Weideland in Stücken von 2, 3 und 4 Matten, welche neben einander liegen, wovon einiges seit vielen Jahren zum Fettweiden verabnutzt ist, am

(20.) zwanzigsten December d. J.

Nachmittags 3 Uhr, in Joh. H. Benter's Wirthshause zum Oldorferbaum, auf einige, Mai 1840 anfangende Jahre, zum Beweiden mit Hornvieh, meistbietend zu verheuern.

Sietwendung 1839. Job. Goeken.

5. Folgende Stadtprediger Dienstädter, als:

- 6 Acker bei Cos Mühle belegen,
- 2 Acker, Cos Mühle gegenüber und noch 1 Acker bei den Kleizäunen,
- 3 Blockacker hinter des Herrn Bürgermeister Sürgens Garten,
- 3 Acker östlich an Mofeshütte belegen, und
- 4 Matten Landes bei Scheep,

sollen am (21.) ein und zwanzigsten December 1839

Abends 5 Uhr in des Kaufmanns G. M. Kemmers Hause in Zeven öffentlich verheuert werden.

Zeven 1839.

Saris, Provisor.

### Notificationen.

1. Da sowohl in der Stadt als auch in der Vorstadt-Armencasse ein für etliche Zeit hinreichender Cassenbestand ist, so werden bis weiter die wöchentlichen Armenbeiträge nicht aufgeholt werden.

Spec. Arm. Inspect. Zeven. Decbr. 3. 1839.

2. Ich zeige meinen geehrten Gönnern ergebenst an, daß ich mich bestrebe, mein Papierlager stets vollständig zu erhalten und soviel als möglich durch

**neue, billige und gute Sorten**

zu vergrößern. Bei Bedarf bitte ich deshalb meiner Güte zu gedenken.

Zeven. December 1839.

G. F. Franz Wwe.

3. Alle Arten von Liqueur, so wie die beliebtesten braunschweigischen Kuchen sind stets bei mir vorräthig und empfehle ich solche und die sonstigen in mein Geschäft einschlagenden Artikel meinen geehrten Gönnern angelegentlichst.

Zeven 1839, December 5.

F. Plagge, Bäckermeister.

4. Hinrich Wessels Wittwe, zu Abdernhausen, will das ihr zugehörige zu Abdernhausen belegene Häuslingshaus nebst Gartengrund und 2 Kämpen, pl. m. 2 Matten groß, unter der Hand verkaufen. Etwaige Kaufliebhaber werden gebeten, sich baldigst an sie zu wenden um die Bedingungen einzusehen.

Abdernhausen 1839, December 5.

5. Mein durch bedeutende Sendungen vergrößertes, zur Ansicht zweckmäßig geordnetes Waaren-Lager erlaube ich mir hierdurch meinen geehrten Gönnern zur gütigen Beachtung bei Weihnachts-Einkäufen bestens zu empfehlen.

Zeven. Nov. 1839.

Adolph Hinrichs.

6. Das von Joh. Heeren Carstens, seit einigen Jahren bewohnt gewesene Local in meinem Hause, eine Treppe hoch, mit der Aussicht auf die Straße, wünsche ich sofort oder auf Mai k. J. anzutreten, mit oder ohne Möbeln wieder zu vermieten.

Zeven 1839, Dec. 5.

P. F. Schloffer,

Sattlermeister und Tapeziren.

7. Für ein Handlungsgehülfe, der Atteste seines guten Betragens vorzeigen kann und für ein billiges Salair dienen will, ist Ostern oder Mai 1840 eine Stelle offen. Wo? erfährt man im Zev. Int.-Comtoir.

8. Ich beabsichtige den Ausverkauf meines Eimn-lagers und habe, um schnell damit zu Stande zu kommen, die Preise sehr niedrig gestellt.

Zeven. December 1839.

A. U. Seeßen.

9. Zu Weihnachtsgeschenken passend empfehle ich recht schöne, neumodige Pfeifenröhre, mit und ohne hölzerne Köpfe. Auch erhielt ich kürzlich aus der ersten Fabrik echte Meerschamköpfe, mit und ohne Silberbeschlag, ganz feine und ordinaire Porzellanköpfe, mit und ohne Neusilberbeschlag: so wie recht elegant gearbeitete Nürnberger Spielsachen für Kinder. Trippen mit Pels gefuttert, empfehle ich so wie meine andern Waaren, zu äußerst billigen Preisen.

M. Wolff, Wittwe:

10. Für die Mühle zu Schaar wird sogleich, Ostern oder Mai ein werkverständiger Knecht verlangt. Reflectirende wollen sich persönlich oder durch portofreie Briefe an mich wenden.

Schaar 1839.

Peter Heeren.

## II. Der Zeversche Schreibkalender

auf das Schaltjahr 1840 ist fertig, und wie gewöhnlich gebunden zu 24 gr., gebunden zu 30 gr., gebunden und durchschossen zu 45 gr. Courant zu haben.

### Die Einrichtung des Kalend. ist folgende:

Der eigentliche Kalender beträgt 104 Seiten, indem für jede Woche zwei Seiten bestimmt sind, worauf in passenden Räumen auf der ersten Seite: Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, auf der andern Seite: Donnerstag, Freitag, Sonnabend, wie auch an beiden Seiten jeder Columne Linien zu Rl. und gr. heruntergezogen stehen.

Hierauf folgt: Kalender der Juden, Auszug aus der Stempelgesetz-Verordnung, Verzeichniß des Postenlaufs in der Herrschaft Zever, Sessionstage der obren Landesbehörden, Gerichtstage und Gerichtsferien: a) Sessions- und Gerichtstage in Didenburg, b) Sessions- und Gerichtstage in der Herrschaft Zever, c) Gerichtsferien, Verzeichniß der Staatsbeamten und übrigen öffentlichen Bedienten in der Herrschaft Zever. I. Civil-Stat. a) General-Armen-Inspection, b) Landgericht zu Zever, c) Amt Zever, d) Amt Zettens, e) Amt Winsen, f) Stadt Amt, g) Magistrat, h) Bauamt, i) Medicinalwesen, k) Hypothekennamt, l) Jagd- u. Forstbediente, m) Reich- u. Sichelwesen, n) Postwesen. II. Kirchen- und Schulwesen. a) Consistorial-Deputation, b) Geistlichkeit, c) Kirchenjuraten, d) Verwalter der Einkünfte von den vacanten Predigerstellen, e) Schuten in Zever, f) Schullehrer im Lande, g) Schuljuraten.

### III. Reductions- und Zins-Tabellen;

Tabelle der Courantmünze gegen Goldmünze v. 1 gr. v. zu 1 Rl.; Tabelle der Goldmünze gegen Courantmünze v. 1 gr. bis 1 Rl.; Tabelle der Courantmünze gegen Gold, den Rl. zu 10 gr. Agio v. 1 b. 100 Rl.; Tabelle des Goldes gegen Cour. den Rl. zu 10 gr. Agio v. 1 b. 100 Rl.; Tabelle der Zinsen zu 5, 4 und 3 pC. nach sch. und wt. von einem Rbr. bis 1 Rl.; Tabelle der Zinsen zu 3, 4 u. 5 pC. v. 1 bis 100 Rl. Capital, berechnet nach Rl., sch. und wt.; Tabelle der gr. zu Rbr. von 1 gr. bis zu 1 Rl.; Tabelle der Rbr. zu gr. von 1 Rbr. bis zu 1 Rl.; Tabelle der Zinsen zu 5 pC., berechnet auf Tage, Monate und Jahre in Rl. und gr., von 1 bis 100 Rl. Derselbe ist in allen Buchladen zu dem nämlichen Preise zu haben. Netter.

12. Mein wohl assortirtes Lager welches durch Einkäufe in Hamburg und durch directe Zusendungen von Paris u. auch von mehren Städten Deutschlands, auf das reichhaltigste completirt wurde, beehre ich mich hiedurch ergebenst anzuzeigen. Es befinden sich besonders zu Weihnachtsgeschenken und zum Hausbedarf passende Sachen darunter, wovon ein jeder sich, mich mit seinem Besuch Beehrende, überzeugen wird. Ich verspreche prompte Bedienung und billige Behandlung, bitte daher um vielen Zuspruch. Zever.

Simon Bokelmann.

13. Das von dem Herrn F. Christians, Gerriets Sohn, bewohnt werdende an der neuen Straße stehende Haus, ist amoch auf künftigen Mai anzutreten, zu vermieten. Reflectirende wenden sich gefälligst an mich.

Zever, November 22. 1839.

Jürgs.

14. Extra feine wollene moderne Tischdecken, alle Sorten Damastene moderne Tisch- und Commodedecken, seidene und baumwollene Regenschirme, moderne Umschlagetücher, Damenhalstücher, Damen Cravatttücher, Mouselin de laine Shawls und Tücher, feine Ostindische seidene Taschentücher für Herren, Confortablers, Handschuhe, gefütterte Schuhe, Pulswärmer, Schlafrocke, schwarz seiden Hüte und Halsbinden sehr billig bei

F. F. Frieß.

15. Für die nächste Weihnachts-Feier empfehle ich passende Geschenke, die ich zur bessern Auswahl besonders ausgestellt habe; als: Angezogene Puppen für 4 Gros — 36 Gros, Holzspielsachen, Goldschaum, ein Sortiment Papparbeiten, Schreibebücher, Kinderschriften, Stammbücher, Gesangbücher und dergleichen.

Zever, December 1839.

H. F. Franz, Bwe.

16. Durch unsere Reise nach Hamburg wurde unser Manufactur-Waaren-Lager mit vielen neuen und modernen Artikeln aller Art reichlich versehen, und sind die Preise niedriger als früher gestellt.

Auch erhielten wir in dieser Woche eine schöne Auswahl großer und kleiner Boas, achte Astrachan-Kragen auf Mänteln und Röcken die wir als besonders empfehlen können.

Zever 1839, Nov. 21.

Gebrüder Feilmann.

17. Ein geehrtes Publicum, benachrichtige ich hiermit, daß der Verkauf, der von mir gefertigten mit dem Stempel K. H. S. versehenen Schlittschuhe, für die Stadt und das Land Zever, einzig und allein Herrn C. F. Dnken von mir übertragen worden.

Da meine Schlittschuhe, namentlich im Bergschen nachgemacht werden und Inhaber solche oft für mein Fabrikat ausgeben und verkaufen, so ersuche ich das oben Gesagte sich zur Richtschnur dienen zu lassen.

Breiner Moor, den 1. December 1839.

Koert Harms Schmidt.

18. In Bezug auf obige Annonce, wornach die von dem Fabrikanten Schmidt gefertigten Schlittschuhe, hiesigen Plazes nur allein echt bei mir zu haben sind, so empfehle ich diese sorgfältig und höchst solide gearbeitete Waare zur gefälligen Abnahme bestens. Alle andere courranten Sorten Schlittschuhe, sind ebenfalls in gehöriger Auswahl mit und ohne Beschlag bei mir zu billigen Preisen zu haben.

Zever, den 4. December 1839.

C. F. Dnken.

19. Deutsches Sohlleder zu 23 gr. und Brandsohlleder zu 21 gr. Gold, hat Herr Gastwirth Herrn. Meyer in Zever, für uns zu verkaufen.

Dweldonne 1839.

Wiesmann et Sohn.

20. Boas, Pelzfransen und Astrachan zu Rockskragen empfiehlt billigt

Adolph Hinrichs.

**19. Höchst billige, fehlerfreie neue Waaren.**

$\frac{1}{4}$  feine ächte Cattune zu 5 gr., 6 gr., 8 gr. und theurer;  $\frac{1}{2}$  breite Zige zu 10 gr., 12 gr., 14 gr.;  $\frac{1\frac{1}{2}}$  Baumwollenzeuge zu 10 gr., 12 gr. und 14 gr.; gestreifte Buchskins a 1  $\text{fl}$  6 gr.; Coating zu 36 gr.; Callmuck a 32 gr.;  $\frac{1}{4}$  gedruckte Tibets a 18 gr.; geblümter  $\frac{1}{4}$  breiter Damast zu 26 und 28 gr.; feines Florband a 4 gr., alles per Elle; gestickte Kragen per Stück 9 gr.; Comfortables 8 gr. per Stück, bei

**J. J. Frieze in Jever.**

20. (Literatur.) Heyses Fremdwörterbuch, 2 Theile, Hannover, achte Aufl. in Halbfranzband zu 3  $\text{fl}$  24 gr. Cour.

Bolger's Handbuch der Geographie, 2 Th., Hannover 1837. 2 Hlbfzbd. 4  $\text{fl}$  12 gr. Cour.

Dessen Handbuch der Geschichte, 2 Bd., Hannover 1839, brosch. 6  $\text{fl}$  Cour.

Conversations-Lexicon, 12 Bd., roh, Leipzig bei Brockhaus, achte Aufl. 16  $\text{fl}$  Cour.

Georg lat. deutsches und deutsch lat. Handwörterbuch 4 Th. 1837 in 2 Hlbfzbd 8  $\text{fl}$  24 gr. Cour.

Scheller's dito dito, 2 Th. 1826 2 Hlbfzbd. 4  $\text{fl}$  Cour.

Dr. Joh. Franz deutsch griech. Wörterbuch, Leipzig 1838, 2 Th. in 2 Hlbfzbd. 5  $\text{fl}$  6 gr. Cour.

Schneider's griech. deutsches Wörterbuch 2 Th. in 2 Hlbfzbd. Leipzig 1819 5  $\text{fl}$  30 gr. Cour.

Gerde's hannov. Kochbuch 1839. Hlbfzbd. 1  $\text{fl}$  60 gr. Cour.

B. Gleim's bremer dito, 1839, Pappbd. 1  $\text{fl}$  8 gr. Cour.

Dfen's Naturgeschichte 4. bis 7. Bd. in 8 eleganten Pappbänden 16  $\text{fl}$  Cour.

Funk's Naturgeschichte mit schönen Kupfern. Leipzig 1834. Hlbfzbd. 2  $\text{fl}$  42 gr. Cour.

Thibaut Dictionnaire de poche. Leipzig 1838. Hlbfzbd. 2  $\text{fl}$  36 gr. Cour.

Pocket Dictionary, printed for Rabenhorst. Leipzig 1820. Hlbfzbd. 1  $\text{fl}$  60 gr. Cour. vorrätig bei

**J. J. Trendtel.**

21. Alle hier gangbare Sorten Schlittschuhe, namentlich auch Dreiermoorer und Engl. mit messingernen Kappen, mit und ohne Riemen, empfiehlt zu billigen Preisen  
**Wächner.**

22. Lange und kurze Boas, in vorzüglicher Qualität und sehr billigen Preisen, erhielten wir kürzlich eine große Auswahl.

Auch erwarten wir von den so schnell vergriffenen Mäntel- u. Kleider-Damast, eine neue Sendung, welche wir in  $\frac{8}{4}$  br. die Elle zu 38 gr. und  $\frac{5}{4}$  br. die Elle zu 26 gr. abgeben können.

Jever 1839. Decbr.

**R. S. Koopmann u. Sohnes Ww.**

23. Gute Schlittschuhe habe ich jetzt fertig, welche den Dreiermoorer gewiß Trost bieten dürfen.  
Jever. **Nolopp.**

24. Mein Lager von schönen, reinschmeckenden Domingo- und Portorico-Caffee, feine und ordin. holl. Melisse, sehr feine Raffinade, holl. Candiese in mehreren Sorten, viele Sorten Thee worunter eine Sorte Hayfan in kleinen Canistern zu circa 1  $\text{fl}$ , sehr schönen neuen und alten Carol. auch guten Java-Reiß, neue Emyra, Samos- und Muscateller-Traubenrosinen, Feigen, Carinthen, Catbr.-Pflaumen, süße, bittere und Krach-Mandeln, frische Eyergrübe, weißen, braunen und Persisago, Sagoblütze, Vanille, alle Sorten feine und ordin. Gewürze, Succade, frischen Rohm: Edammer- und grünen Schweizer-Käse, feines Prov.-Del, Cappern, gereinigtes und altes belegenes Rüb-Del, alten Berger blanken Thran, sehr schöne weiße und gelbe Engl. Seife, mehrere Sorten feine und ordin. Cigarren in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Kisten, so wie mein sonstiges bekanntes Lager von Colonial-Gewürz- und Farbe-Waaren, welches diesen Herbst durch bedeutende Zufuhren stark befest wurde, empfehle ich meinen geschätzten Freunden und Gönnern unter Zusicherung billiger Preise und gewohnter prompter Bedienung, bei Partbeien und Kleinigkeiten, zur gütigen Abnahme angelegentlichst.

Jever 1839, December 5.

**W. C. Helmerichs.**

25. Ganze und halbe Selter Bierkrufen, um damit zu räumen, erstere das 100 5  $\text{fl}$ . 12 gr. Cour., letztere das 100 zu 3  $\text{fl}$ . 36 gr. Cour. bei

**Simon Bokelmann.**

26. Ich habe in meinem Hause eine ganz neuerebaute Wohnstube nebst Schlafkammer, auf Mai 1840 anzutreten, zu vermieten. Liebhaber wollen sich gefälligst an mich wenden.

**Hillers,**

Drechsler an der Schlacht in Jever.

27. An Herrnsachen erhielt ich wiederum eine ganz neue Sendung Tuch- und Pelzkappen, Filz- Seide und Casstohüte, Gdt. Halsbinden, schwarzseidene und weiße Vorhemde, seidne, halbseidne, wollne, und baumw. Westen, echte ostind. seidne Taschentücher, Halstücher und Einlagen, Hosenträger in Seide, Baumwolle, gummielast. und Leder, seidne Geldbeutel, Uhrbänder, Tabaksbeutel, Cigarren-Stuis und Denkbücher, Handschuhe, Spazierstöcke, Regenschirme u. Auch erhielt ich wollene Schuhzeuge in hübschen Mustern, abgepaste Pantoffelzeuge, so wie eine bedeutende Sendung von den wegen ihrer guten Qualität so sehr gesuchten, gefütterten Winterschuhen, welche ich so wie meine übrigen Waaren zur gütigen Beachtung bestens empfehle.

**E. H. Dauen.**

28. Das von dem Herrn Buchbinder Wiggers bewohnte Haus an der Wangersfordtstraße, wünsche ich vom 1. Mai 1840 an zu vermieten. Liebhaber wollen sich bei mir einfinden.

Jever 1839.

Registrator **U. Relling.**

29. Ein Landgut zu circa 82 Matten Marschlandes, mit großem Garten, besonders gutem Wohnhause, Scheune und Nebenscheune, auch separater Arbeiter-Wohnung habe ich aus freier Hand zu verkaufen.

Jever 1839, December 8.

**Ziegfeld.**

30. Wir haben folgende Immobilien unter der Hand zu vermieten, als:

- 1) 1 Haus an der Nothmarienstraße, Mai 1840 anzutreten,
- 2) 4 Matten Landes in 2 Stücken, im Moorlande am Wege nach der Gotteskammer, belegen
- 3) 4 Matten dafelbst, und
- 4) 2 Gärten.

Febr. 1839, December 8.  
Kaufmann Königsbaven, Erben.

31. Die der Stadtprediger-Salariencasse zu liefernden Naturalien sind vor dem 14. d. M. so gewiß an den unterzeichneten Provisor abzuliefern als solche sonst nicht mehr in Natura sondern nur der gängige Preis derselben angenommen werden kann und die Säumigen Kosten zu gewärtigen haben.

Febr. den 5. December 1839.

E. W. Fariß.

32. Hiedurch einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige: daß mein Lager wieder durch bedeutende Zusendungen sehr verschönert wurde, und ich mehrere Sachen zu heruntergesetzten Preisen, zur gültigen Abnahme bestens empfehle.

Febr. Decbr. 1839.

Harken.

33. Damen Hausschuhe, mit Pelz gefuttert, empfehle ich zu sehr billigen Preisen.

Febr. J. Schwarzenbach.

34. Mein Haus bei der Kampütte bestehend aus 2 Wohnungen nebst Stallung für 4 Pferde wünsche ich mit den daran liegenden großen Garten unter der Hand zu verkaufen oder zu vermieten.

Febr. 1839. J. E. Lehrhoff.

35. Das von Keent W. Eiben bewohnte Haus mit Garten, bei der hintersten Mühle hieselbst, habe ich auf Mai 1840 zu verheuern.

Febr. Fl. Ziegfeld.

36. Zum Fabrikpreise gekleidete u. ungekleidete Puppen, auch Puppenköpfe.

S. Bokelmann.

37. Es sind warme, ausgefütterte Trippen, bei mir zu haben.

Hohenkirchen 1839. Wilh. Eiserbeck.

38. Meinen bedeutenden Vorrath von ein- und zweigehäufigten silbernen Taschenuhren mit und ohne Kapsel, auch Repetier-Uhren erlaube ich mir in gültige Erinnerung zu bringen. Schwarzwälder Wanduhren 12 und 24 Stunden gehend mit Ketten und Ketten, 8 Tage gehend mit Ketten sind auch stets vorräthig. Halbklafige Kloden habe ich seit Kurzem wieder erhalten.

Febr. 1839, December 4.

Uhrmacher Kost.

39. Die Frau Conducteurin Dunker und deren Tochter wünschen auf kommenden Ostern oder Mai zwei Mädchen oder Knaben in Kost und Pflege zu nehmen.

40. Heute, Sonntag den 6. Decbr. Tanzmuß bei R. Franke, zur weißen Traube, in Zeber.

41. Bestes Eau de Cologne, bittere und süße Chocolate, Berliner Räucherpulver und Kerzen auch Räucherbalsam, Glanzwische in Krufen, Schachteln und Papier in beliebiger Quantität, viele feine Seifen und Pariser Seifen; Spiritus zum Rasieren, chemische Feuerzeuge, Cigarren in vielen Sorten (alte Waare) Spiritus-Vini und Schellack, Politur und Firnisse werden bestens empfohlen.

Febr. 1839.

J. H. Bachmann.

## 42. Fußteppichzeuge,

feine und ordinaire Sorte, erhielten wir in großer Auswahl und zu billigen Preisen.

Febr. im Norember 1839.

K. S. Koopmann et Sohnes Ww.

43. Zu belegende Gelder.

Von den Fürstlich-Zerbstischen Legatgeldern für verschämte Arme sind am 2. Januar künftigen Jahres 2000  $\mathcal{F}$  Gold (auch in getheilten Summen) und sofort 81  $\mathcal{F}$  48 gr. Gold, gegen zu veraccordirende Zinsen zu belegen; weshalb man sich an den Assessor Jansen wenden wolle.

44. Elegant und dauerhaft gearbeitete eiserne Vorkasten und Theemaschinen, vorräthig bei

Siemon Bokelmann.

45. Für gut egal einhändig Wollengarn bei bedeutenden Partheien gebe ich jetzt höhere Preise wie bisher, dito Flachsgarn kaufe ich auch noch, aber nicht theurer, wie früher.

Joh. Deye,

46. Das sogenannte Langehaus nebst Garten, bei Oldorf, soll, Mai 1840 anzutreten, unter der Hand verheuert werden. Man wende sich an Jürgen Hinrichs Held auf dem Biardergroden.

47. Es kann sogleich ein geübter Schmiedegessele bei mir in Arbeit treten.

Breddewarden.

Hinrich Jansen.

48. Zum bevorstehenden Weihnachten dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige: daß mein Vorrath von Gold- und Silberwaaren durch mehre moderne und schöne Gegenstände, bedeutend vermehrt ist. Ich verspreche beim Verkauf eine reelle Behandlung und erwarte einen gültigen Zuspruch. —

Altes Gold und Silber nehme ich in Tauschan, und kaufe gegen baar zu höchstwerthsehenden Preisen.

Febr.

U. Altona Wittwe,  
an der Schlachtstraße.

49. Gegen 3 proCent Zinsen 500  $\mathcal{F}$ .

W. Fariß.

Provisor der Prediger Besoldungs-Casse.

50. Der Unterzeichnete empfiehlt sich dem verehrten Publicum zu bevorstehende Weihnachten mit einer reichen Auswahl Kinder- und Jugendschriften, mit hübschen Kupfern verziert, sauber und elegant gebunden; Nürnberger Spielsachen in allen Gattungen schön gearbeitet, und das Neueste und Geschmackvollste der diesjährigen Industrie enthaltend, ferner Neujahrswünsche in Kupfer und Steindruck, Pappkasten, Gesangbücher in pariser Einbänden, Schulbücher und sonstigen Artikeln.

Er bittet ihn mit zahlreichem Zuspruch zu beehren und bemerkt nur noch, daß die Preise so billig als möglich gestellt sind.

Sever 1839, December 5.

Rupert.

51. Ich empfehle mich dem geehrten Publicum mit meinen bekannten Bäckerwaaren, zu Weihnachts-Geschenken, und bitte um recht vielen Zuspruch.

B. Janssen, an der Schlachtstraße.

52. Meinen geehrten Gönner und Freunden empfehle ich mein Commissionslager von verschiedenen Sorten Cigarren, als: Amarillos cabannos, Perossier Habanna, Cuba und feinen Habanna Cigarren von 6  $\text{R}$  bis 30  $\text{R}$  per Kiste.

Sever, Nov. 29, 1830.

B. A. G. Reuter, bei Piepenberger.

53. Dem geehrten Publicum beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich meine Puz- und Modewaaren-Handlung in den letzten Tagen durch vielseitige Zusendungen vergrößert habe und bietet dieselbe viel Neues und Schönes dar. Hierunter gehört eine geschmackvolle Auswahl der modernsten Hüte und Hauben, welche wegen allgemeinen Beifalls schon fast vergriffen, doch lasse ich selbige nach den davon genommenen Modells, so wie überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände von geschickten Demoiellen anfertigen. Zugleich erhielt ich schöne farbige Sammete, schlichte und fagonirte modisfarbige Atlasse und Gros de Naples mit den dazu genau passenden Bändern, Blumen und Federn, mehre andre schmale und breite Seidenstoffe, Blondenkragen in weiß und schwarz, Blonden-Colliers, Schwals und Tücher in Flor, Seide und Mouseline de laine (lehre auch in Wolle, Baumwolle und Halbseide) Blonden- und Florsehleier, große und kleine Schürzen, alle Sorten Handschuhe und Handschubhalter, Damen-Arbeitsbeutel, Näh-Frucht- und Arbeitskörbchen, gestickte Kindertaschen, so wie auch große u. kleine Boas und wollne Comfortablers.

In Weißwaaren erhielt ich neue Tülls und Striche aller Art, Spitzen, Blonden, gestickte Kragen in Tüll u. Organdy, feine Damen-Handmanschetten mit Plattstich, gestickte Knabenkragen, schlichte und gest. Taschentücher, gestickte und gestrickte Kindermützen, schlichte, carrirte u. geblümte Mulls, gestickte Jaconet- und Mullstriche, Gambries, Shirtings, Halbleinen, Baumseiden, abgepaßte Piqueröcke, gewebte Strümpfe für Erwachsene und Kinder, haumw. Strick- und Nähgarn u. c.

Obige Gegenstände, so wie ein kleines Sortiment von lacirten Sachen und Galanterie-Waaren erlaube ich mir dem geehrten Publicum unter Zusicherung der billigsten und heruntergesetzten Preise aufs Angelegentlichste zu empfehlen.

E. H. Dauen.

54. Ich empfehle mich dem geehrten Publico mit meinem Handel von Galanteriewaaren u. s. w. bestens. Es besteht: in Perlen, Ohrringen, Tuchnadeln, Fingers-

ringen, Gürtelschnallen, Uhrketten, Uhrbändern, Pettschaften, Uhrschlüssel, elfenbeinernen und hölzernen Kämmen in allen Sorten, Puppenköpfen und Körpern, angezogenen und unangezogenen Puppen, Spazierstöcken, Uhren, Körben, Harmonicas, feinen u. ordinären Scheeren, Lichtscheeren, einer Auswahl Kinderspielsachen, klingenden und fahrenden Spielen, in Schachteln, Trommeln, Gewehren, Säbeln und Patronentaschen; ferner Schreibebüchern, Schulbüchern, Pappen, Papiere, Schreibfedern, Siegellacke, Bleisfedern, Nalaten, Kalendern in allen Sorten, bei Dutzenden und einzeln, Wachslöchtern und Goldschaum u.

Ich habe die Preise sehr billig gestellt weil ich mein Waarenlager aufzuräumen Willens bin, und bitte um recht viele Abnahme.

J. D. Grosse Wwe., an der Schlachtstraße.

55. 5 bis 700  $\text{R}$  Pupillengelder, haben die unterzeichneten Vormünder über weil. Tiark Bremers Tiarks Kinder, im nächsten Monat Juni zinslich und gegen gehörige Sicherheit zu belegen.

Hohenkirchen 1839, December 2.

Harm Dirks Harms.

Hilbert Tammen Mennen.

56. Ein gut erzogener Jüngling der Lust hat die Bäcker-Profession zu erlernen, kann auf Ostern 1840 bei mir in die Lehre kommen.

Sever 1839.

B. Janssen, Bäckeramtsmeister.

### Geburts = Anzeigen.

1. Theilnehmenden die frohe Anzeige, daß meine liebe Frau gestern von einer gefunden Tochter glücklich entbunden worden ist.

Carolinensiel, den 28. November 1839.

E. Loh.

2. Die heute früh erfolgte, schnelle und glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Folkers, von einem wohlgestalteten Mädchen, zeige ich Theilnehmenden hiermit ergebenst an.

Funnir, den 3. December 1839.

A. Altona.

### Todes = Anzeigen.

1. Auch mein Bruder, Dierk Fabers Carstens, der Letzte, der mir von zwölf Halb- und Vollgeschwistern allein noch übrig war, ist am 18. v. M. nach vollendetem 77. Lebensjahr, bei seinem Schwiegersohne, dem Tischler Loschen, durch einen sanften Tod zur Ruhe des Herrn eingegangen.

Zur Nachricht für Anverwandte und Freunde.

Neuende 1839, December 2.

Carstens.

2. Am 3. December d. J. Morgens 8 $\frac{1}{2}$  Uhr endigte zu einem bessern Leben der irdische Laufbahn des Schiffscapitains Hergen Frerichs Hergens hieselbst an den Folgen einer heftigen Kolikkrankheit, nachdem er beinahe 76 Jahre hienieden thätig gewirkt hatte.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widme diese Anzeige die hinterbliebenen Verwandten des Verewigten.

Fedderwarden 1839.

J. B. Fas Wittve und Kinder.

(Hiebei eine Beilage.)

Notifikationen.

1. Der Administrator Conring verlangt auf seiner Besitzung nahe an der Stadt einen Gärtner welcher den gewöhnlichen Gartenbau und die Baumzucht sehr wohl versteht und dabei mit Blumen gut umzugehen weiß. Liebhaber zu diesem Dienst womit eine eigene Gärtner Wohnung verbunden ist, können sich persönlich oder brieflich bei ihm melden.

Zurich, den 23. November 1839.

2. Die kürzlich in Hamburg gekauften Waaren sind angekommen und ich empfehle ganz besonders:

Eine große Parthie ganz echte Cattune die Elle zu 10 gr.

Feinen Damast in vielen Farben 3/4 breit zu 40 gr. und 5/4 breit zu 28 und 32 gr.

Seidene Filet Handschuhe zu 24 gr. Mousseline de laine Kleider in großer Auswahl, ganz v. Wolle, sehr billig.

Mousseline de laine Umschlag-Tücher für Kinder zu 1 Kl. 24 gr. bis zu 2 Kl., in vielen schönen Farben.

Wasserdichte Röcke, für deren Güte ich einstehe, zu 8 Kl. 36 gr. Gold.

Schöne Tischgedecke, in mannigfacher Auswahl.

Lange und kurze Boas, die nicht gefärbt sind.

Damast = Tischgedecke mit 12 und 24 Servietten.

Schwarze u. couleurete 3/4 breite Thibet zu 34 gr. die Elle, in schöner Qualität.

Das neueste in Winterwesten und Bockskin.

Wohlfeile Strickbeutel und alle Artikel welche zu feinen Stickerien gebraucht werden, worunter sehr schön gearbeitete Taschenbücher, Mappen, Zigarren = Taschen u. s. w.

Sächsische Terneaux in vielen neuen Farben, erhalte ich in einigen Tagen.

Sever 1839.

J. L. Behrhoff.

3. Geschmiedete Umbose, Speerhörner, Schraubstöcke, Pflugplatten, Büchsendorne, Blasformen, Band-Rund- und Nagelisen, englisch und schwedisch Eisenblech, messing- und verzinnetes Blech, große gegossene Krabben und Pumpenauslauseröhren, Töpfe, Kochtrommeln, eiserne und messingene Mörser, Wasserkessel und Kaffeekessel; ferner eine schöne Auswahl von ovalen und achtkantigen Circular- Wind- und Dampfsöfen mit und ohne Pyramide, Ofenröhren, auch mein sonstiges completirtes Waarenlager, empfehle ich so angelegentlich als ergebens.

Sever 1839.

J. H. Bachmann.

4. Neue schöne Malaga: Smyrna: Camos- und Trauben-Rosinen, Catharinen- und Anthoni-Pflaumen, Feigen, Corinthen, Mandeln, Walnüsse, große Span. Haselnüsse, Edammer- und Schweizer-Käse, Citronen, Castanien, Cappern, Soja, candirten Ingber, Champions, so wie mein sonstiges bekanntes Lager von Colonial-Gewürz- und Farbwaaren, erlaube ich mir meinen geschätzten Freunden und Gönnern, unter Zusicherung billiger Preise und prompter Bedienung, zu gefälliger Abnahme bestens zu empfehlen.

Sever im November 1839.

W. H. Rudolphi.

5. Zu belegende Gelder. 700 ₰ Gold, aus dem Dykhauser Kirchenvermögen, sind sofort, gegen genügende sichere Hypothek und 3 1/2 Procent Zinsen zu belegen.

Reflectirende, welche diese Gelder anzuleihen geneigt sind, wollen sich deshalb baldigst melden an den Kirchenvorsteher.

Dykhausen 1839.

Laurenz Janßen, und Franz Th. Borchers.

6. Jacob Grahlmann Eilers Wittwe hat in ihrer Baynischule allerlei Sorten tragende Obstbäume, als: Aepfel-, Birnen-, Pflaumen-, Brünellen-, süße und saure Kirschen-, süße Castanien-, Walnüsse, Nispel-, Linden-, Pappel-, Hagedorn-Bäume u. s. w. und bietet sie solche zum Verkauf hiemit an.

Dskien 1839, Nov. 20.

7. Bester Bischof-Extract, in 2- und 4- Loth's Gläsern, bei

H. Piepenberger, in Sever.

8. Ich habe sofort 800 ₰, 600 ₰, 500 ₰ und 400 ₰, gegen billige Zinsen zu belegen.

Sever 1839.

Pupillenschreiber Aren.

9. In der Nacht vom 26. zum 27. d. M. ist mir ein 3jähriges Beest, dessen Kumpf größtentheils schwarz, Beine weiß, Kopf schwarz, mit einem kleinen weißen Zeichen vor demselben, wahrscheinlich aus der Weide gestohlen. Wer mir dasselbe wieder bringt oder Nachricht davon giebt, dem verspreche ich eine angemessene Belohnung.

Sengwarden 1839, November 28.

Eilert Jhnen Wittwe.

10. Ein brauner Hühnerhund, mit weißer Brust, ist mir entkommen; dem Wiederbringer, oder der mir Nachricht davon geben kann, eine Belohnung.

Rudolphi.

11. In der Pfarr-Oekonomie zu Eggelingen sind mehre schöne Puter für einen billigen Preis zu bekommen.



12. Couleurte, schlichte und faconirte Terneaus und Thibets, erhielten wir in diesen Tagen eine große Auswahl, worunter sich auch eine Sorte in schwarz von 8/4 breit, zum niedrigen Preise von 34 gr., befindet. Auch wurde unser sonstig bekanntes Manufactur- und Modewaaren-Lager, durch vielseitige Zufuhren in allen Artikeln bedeutend vermehrt.

Jever 1839. November 30.

K. S. Koopmann et Sohnes Wwe.

13. Durch neue Zusendungen, die ich in diesen Tagen erhielt, bietet mein Lager, zu Weihnachts-Geschenken passend, eine große Auswahl dar. Ich erlaube mir nur einige davon anzuführen, als: mathematische Bestecke, Tische, lackirte Theebretter, Brod- oder Fruchtkörbe, messingene und plattirte Leuchter, Schreibzeuge, Schrittschuhe, Accordions, Harmonicas, Nähkästchen, Dambretter, Gesellschaftsspiele und viele Nürnberger Spielsachen so reichhaltig wie früher noch nie, Tafel- und Laternen-Wachlichte auch kleine farbige an Christbäume, Gold- und Silberschaum, sind zu billigen Preisen vorrätzig, womit ich mich dann zu gefälliger Abnahme bestens empfehle.

Jever 1839.

J. H. Bachmann.

14. Es ist mir vom 24. bis 25. November ein schwarzbuntes überjähriges Beest aus der Weide entkommen; wer mir davon Nachricht geben kann, wo es sich aufhält, dem verspreche ich eine Belohnung.

Utters 1839.

E. F. Labken.

15. Beste engl. Steinkohlen, sehr passend zum Gebrauch für Haushaltungen und für Schmiede, empfiehlt zur gefälligen Abnahme unter reeller und billiger Behandlung bestens.

Goldewey, den 28. November 1839.

E. F. Franzen.

16. Durch mehre Einkäufe wurde unser Manufactur = Waaren = Lager mit vielen neuen und modernen Artikeln aller Art reichlich versehen, besonders zeichnen sich alle Wollenwaaren, als: Duffel, Coirings, Castorin, Boy, Flanelle, echte Astrachanfragen, auf Mänteln u. Röcken; so wie auch kleine Boas, ganz besonders aus.

Wir erwarten unter billiger Preisstellung von unsern geehrten Gönnern und Freunden einen zahlreichen Besuch und einer gütigen Abnahme unserer Waare.

Jever 1839.

H. Weemken et Comp.

17. Es können einige vollständige Betten billig zur Miethe abgegeben werden. Nähere Nachricht in der Expedition dieses Blattes.

18. Die von dem Uhrmacher Wendehorst benutzte Wohnung an der Mühlenstraße hieselbst, habe ich auf Mai 1840 unter der Hand zu verheuern.

Ziegfeld,

19. Zum Verkauf: eine Clarinette A. et B., bei B. Harms, in Sillensiede.

20. Dieser Tage erhielt ich eine kleine Partie Steingeug, Porcellan und Glaswaare, welche ich zur gefälligen Abnahme bestens empfehle.

Jever 1839.

W. H. Rudolphi.

### Schiffs-Liste vom Hookfiel.

Angekommen. D. 27. Oct. Capitain J. Hansen, 2 Gebrüder, Hannsl. m. Torf v. der Ems. — J. Botzmann, 2 Gebrüder, Hannsl. m. Torf v. der Ems. — J. Teesen, d. g. Hoffnung, Hannsl. m. Torf v. der Ems. — J. G. Dtmanns, Hoffnung, Hannsl. m. Torf v. der Ems. — G. Vooger, Fr. Jantji, Hannsl. m. Torf v. der Ems. — F. Tarts, Fr. Antje, Hannsl. m. Salz v. Wangeroge. D. 5. Novbr. G. Robers, Hoffnung, Hannsl. ledig v. Hamburg. — C. Hauschild, Hofiana, Hannsl. ledig v. Hamburg. D. 6. F. D. Kimmen, Fr. Hilba, Hannsl. m. Holz v. Norwegen. — J. Fuffs, Fr. Maria, Oldenbfl. m. Torf v. der Ems. — H. tom Diek, Magretha, Oldenbfl. m. Stückgüt. v. Oldenburg. — J. Schlanckenberg, 2 Gebrüder Holländfl. ledig v. der Ems. D. 10. H. Bohmann, Fr. Magretha, Oldenbfl. m. Stückgüt. v. Bremen. D. 13. J. F. Korten, Fr. Maria, Oldenbfl. m. Stückgüt. v. der Brate. — J. Behrens, Friedrich, Oldenbfl. m. Ballast v. England. — D. H. Daken, Theodor, Oldenbfl. m. Stückgüt. v. Barel. — D. 14. G. Teesen, Magretha, Oldenbfl. ledig v. Oldenburg. D. 15. G. Glub, Gesina, Oldenbfl. m. Torf v. der Ems. — G. Georg, Fr. Wüple, Hannsl. m. Torf v. der Ems. — J. H. Fuffs, Catharina, Oldenbfl. m. Stückgüt. v. Amsterdam. D. 17. G. Dirks, Dorothea, Oldenbfl. m. Ballast v. England. D. 18. F. D. Adena, Helena, Oldenbfl. m. Steinkohlen v. England. D. 19. J. G. Köhne, Fr. Anna, Oldenbfl. m. Stückgüt. v. Oldenburg. — G. D. Biffer, Hinrich, Oldenbfl. m. Holz v. Norwegen. D. 20. J. G. Daken, Christina, Oldenbfl. ledig v. Wangeroge. — D. Sander, G. Hoffnung, Hannsl. m. Holz v. der Ostsee. Den 21. B. Liemann, Catharina, Oldenbfl. m. Stückgüt. v. Bremen.

Abgegangen. D. 25. Oct. Capitain J. Hauschild, Hofiana, Hannsl. m. Getraide n. Hamburg. — C. Müllmann, Wohlfahrt, Hannsl. m. Getraide n. Hamburg. — H. Prahm, 7 Gebrüder, Hannsl. ledig n. der Ems. — A. Jansen, 2 Gebrüder, Hannsl. m. Getraide n. der Ems. — R. Reiners, Nic. Fr. Peter, Oldenbfl. ledig n. Inhauserfiel. D. 26. H. Prahm. Hoffnung, Hannsl. ledig n. der Ems. — H. Klaver, Fr. Wink, Hannsl. ledig n. der Ems. D. 5. Novbr. G. Vooger, Fr. Jantji, Hannsl. ledig n. der Ems. — H. Dirsmann, Hoffnung, Hannsl. ledig n. der Ems. — J. G. Koster, d. J. Johanna, Hannsl. m. Getraide n. Hamburg. — H. Hauschild, Hofnung, Hannsl. m. Getraide n. Hamburg. — H. Hauschild, Anna, Hannsl. m. Getraide n. Hamburg. — H. de Ronge, Elisabeth, Hannsl. m. Kapfaat n. Amsterdam. D. 6. A. Wootsmann, 2 Gebrüder, Hannsl. ledig n. der Ems. — J. Teesen, d. g. Hoffnung, Hannsl. ledig n. der Ems. D. 10. J. F. Looft, 2 Gebr., Hannsl. m. Getraide n. England. — M. Buchholz, Maria, Hannsl. m. Getraide n. Hamburg. — H. Robers, Hoffnung, Hannsl. m. Getraide n. Hamburg. — C. Hauschild, Hofiana, Hannsl. m. Getraide n. Hamburg. — H. Hansen, 2 Gebr. Hannsl. ledig n. der Ems. D. 12. R. Reiners, Nic. Fr. Peter, Oldenbfl. m. Getraide n. Bremen. D. 15. F. Christophers, Fr. Antji, Hannsl. ledig n. Steinhäuserfiel. D. 21. J. Schlanckenberg, 2 Gebr. Holländfl. m. Kapfaat n. Amsterdam. D. 23. G. Teesen, Magretha, Oldenbfl. m. Getraide n. Oldenburg. — H. tom Diek, Magretha, Oldenbfl. m. Getraide n. Oldenburg. — J. H. Fuffs, Catharina, Oldenbfl. m. Stückgüt. n. Steinhäuserfiel. D. 22. D. C. Lohmann, Seb. Cornelis, Oldenbfl. m. Getraide n. Bremen. — J. Fuffs, Fr. Maria, Oldenbfl. m. Getraide n. Bremen.